

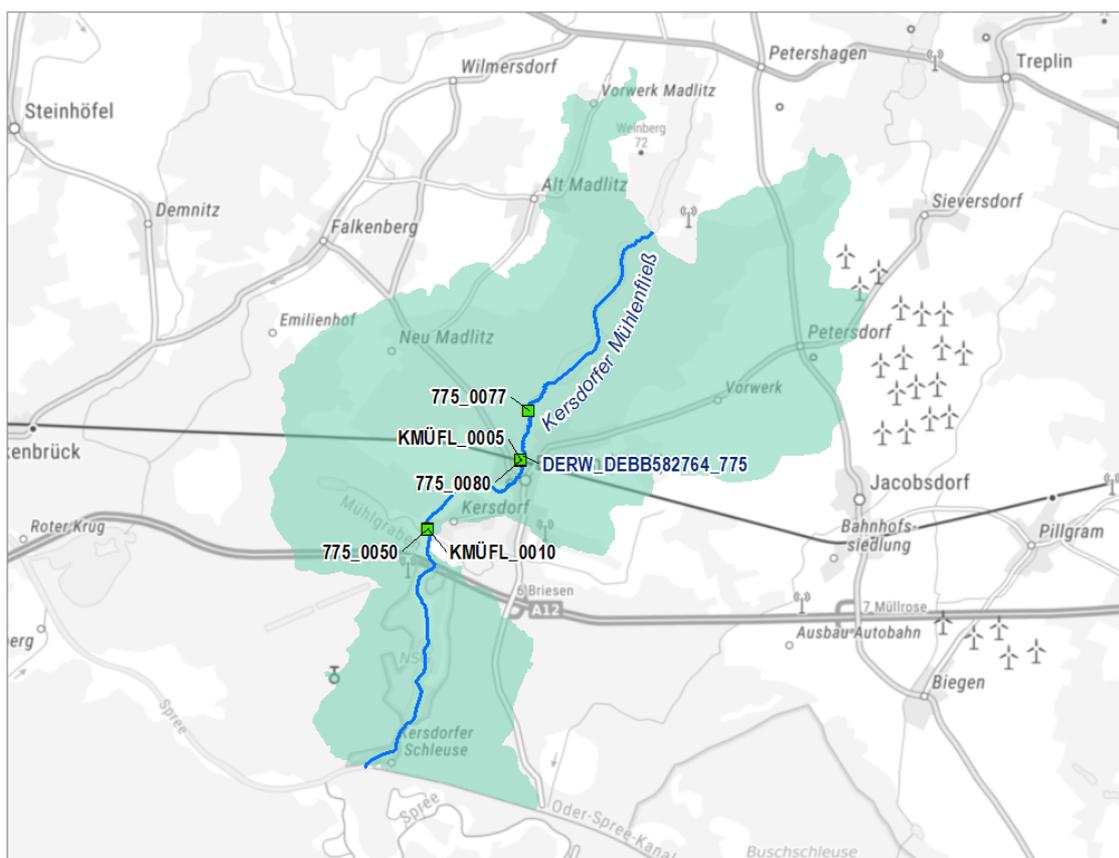
# WRRL-Steckbrief für den Oberflächenwasserkörper Kersdorfer Mühlenfließ-775

EU-Kennung: DERW\_DEBB582764\_775

Stand der Daten: 22.12.2021

Gültig für: 3. Bewirtschaftungszeitraum (BWZ) - 2022-2027

## Lage und Grenzen



### Messstellen

- operativ Chemie und Ökologie
- operativ Ökologie
- Überblick Chemie und Ökologie

— Landesgrenze

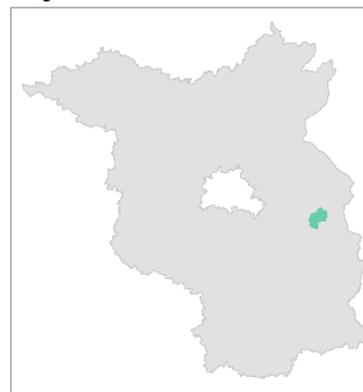
— Fließgewässer WRRL

Einzelleinzugsgebiet Oberflächenwasserkörper



© GeoBasis-DE/BKG 2021,  
[http://sg.geodatenzentrum.de/web\\_public/Datenquellen\\_TopPlus\\_Open.pdf](http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf)

### Lage des Gebiets:



Allgemeine Angaben	
Name	Kersdorfer Mühlenfließ-775
Gewässerkennzahl	582764
Vorherige EU-Kennung 2.BWZ	DE_RW_DEBB582764_775
Koordinierungsraum	Havel
Planungsraum	Untere Spree 1
Widmung Bundes-/Landeswasserstraße	Bundeswasserstraße (teilweise)
Zuständiges Bundesland	Brandenburg
Beteiligtes Bundesland	-
Länge (in km)	11,73
Größe des Eigeneinzugsgebietes (in km <sup>2</sup> )	48,24

Typ und Kategorie	
Gewässertyp nach LAWA	21 - Seeausflussgeprägte Fließgewässer
Geologische Ausprägung	-
Wasserkörperkategorie	natürlich
Begründung, wenn erheblich verändert	-

Messstellen (Anzahl)	
Ökologie	5

Landnutzung* aus Corine Landcover (nur deutscher Teil des Einzugsgebietes) in %		*CLC10 (2012)
Ackerland	27,87	
Grünland	8,57	
Wald	57,28	
Siedlungs-/ Verkehrsflächen	3,87	
Feuchtflächen	0,00	
Gewässer	1,97	
Sonstige Nutzung	0,44	

**Bewertung Ökologischer Zustand / Ökologisches Potenzial**

[Link zu weiteren Informationen zur Gewässerzustandsbewertung](#)

Einstufung:	sehr gut	gut	mäßig
	unbefriedigend	schlecht	nicht klassifiziert
<b>Ökologischer Zustand gesamt</b>		schlecht	

**Biologische Qualitätskomponenten** (OGewV2016 Anlage 3, Punkt 1)

Phytoplankton	nicht klassifiziert
Makrophyten	nicht klassifiziert
Phytobenthos	gut
Benthische wirbellose Fauna	schlecht
Fischfauna	schlecht
Andere aquatische Flora	gut

**Bewertung unterstützende Qualitätskomponenten**

Einstufung:	sehr gut	gut	schlechter als gut
	nicht klassifiziert		

**Hydromorphologische Qualitätskomponenten** (OGewV2016 Anlage 3, Punkt 2)

Wasserhaushalt	sehr gut
Durchgängigkeit	schlechter als gut
Morphologie <small>** siehe Maßnahmen</small>	gut

**Chemische und allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten** (OGewV2016 Anlage 3, Punkt 3.2)

Sichttiefe	nicht klassifiziert
Temperaturverhältnisse	nicht klassifiziert
Sauerstoffhaushalt	schlechter als gut
Salzgehalt	nicht klassifiziert
Versauerungszustand	gut
Stickstoffverhältnisse	schlechter als gut
Phosphorverhältnisse	schlechter als gut

Bewertung Chemischer Zustand			
Einstufung:	gut	nicht gut	nicht klassifiziert

<b>Chemischer Zustand gesamt</b>	nicht gut
--------------------------------------	-----------

Stoffe, deren Konzentration die Umweltqualitätsnormen (UQN) verletzen	(OGewV2016 Anlage 8, Tab. 2)
Prioritäre und bestimmte andere Schadstoffe in Wasser oder Biota (>UQN)	
Quecksilber und Verbindungen	
Bromierte Diphenylether (Kongenere: Nummern 28, 47, 99, 100, 153 und 154)	

Signifikante Belastungen
Punktquellen - Kommunalabwasser
Diffuse Quellen - Landwirtschaft
Diffuse Quellen - Atmosphärische Ablagerungen
physikalische Veränderung von Kanälen/Flussbetten/Ufern/Küstengebieten
Hydrologische Veränderungen - unbestimmt
Hydromorphologische Veränderungen - unbestimmt
Ausbeutung oder Entfernung von Tieren oder Pflanzen

Auswirkungen der Belastungen
Chemische Verunreinigung
veränderte Lebensräume aufgrund von hydrologischen Veränderungen
veränderte Lebensräume aufgrund von morphologischen Veränderungen (einschließlich Konnektivität)
Nährstoffbelastung

Umweltziele		
	Ökologie	Chemie
Umweltziel "Guter Zustand" erreicht	Nein	Nein
Fristverlängerung in Anspruch genommen bis	nach 2045	nach 2045
Begründung für Fristverlängerung	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität
Weniger strenge Umweltziele in Anspruch genommen bis	Nein	Nein
Begründung für weniger strenge Umweltziele	-	-

### Maßnahmen am Oberflächenwasserkörper

#### Kartografische Darstellung in der Auskunftsplattform Wasser

Ein großer Teil der Fließgewässer und Auen haben einen hohen naturschutzfachlichen Wert und sind Teile von Schutzgebieten (s. [Kartenanwendung Naturschutz](#)). In diesen Gebieten ist es notwendig, die naturschutzfachlichen und wasserwirtschaftlichen Ziele und Maßnahmen aufeinander abzustimmen. Eine wichtige Grundlage dafür ist die [Natura 2000-Managementplanung](#).

\*\* Die unterstützenden Qualitätskomponenten zur Bewertung des ökologischen Zustandes nach WRRL werden lediglich in drei Klassen ("sehr gut", "gut" und "schlechter als gut") an die EU gemeldet. Für die Teilkomponente Morphologie wurden die wasserkörperbezogenen Ergebnisse des Brandenburger Vor-Ort-Verfahrens der Strukturgütekartierung (Stand 2019) als Grundlage verwendet und die drei Klassen gleichmäßig über den Wertebereich 1,0 bis 7,0 verteilt. Dadurch kann es vorkommen, dass die Klasse "gut" auch für OWK vergeben wurde, die laut der 7-stufigen LAWA-Klassifizierung als deutlich bzw. starkverändert eingestuft werden müssen. Unabhängig von der dreistufigen Klassifizierung der Teilkomponente "Morphologie" erfolgte daher die Herleitung des Maßnahmenbedarfs für die Handlungsfelder **Hydromorphologie** und **Gewässerunterhaltung** auf Grundlage der direkten Bewertungsergebnisse.

Dabei wurden für natürliche Wasserkörper Maßnahmen ab einem Strukturgütwert >3,5 ausgewiesen, während für erheblich veränderte und künstliche Wasserkörper der Schwellenwert für die Maßnahmenausweisung bei 4,5 lag.

Die Strukturgüte für den hier bewerteten Wasserkörper beträgt: **3,27**.

Die nachfolgende Tabelle umfasst den fachlichen Handlungsbedarf zur Erreichung der Umweltziele. Dabei ist zu beachten, dass bei vielen Maßnahmen noch keine flächenscharfe Ausführungsplanung vorliegt. Die ortskonkrete Ausgestaltung und Umsetzung erfolgt in enger Absprache und Zusammenarbeit mit den Eigentümern, Nutzern, Betreibern und weiteren Betroffenen.

<a href="#">LAWA-Maßnahmennummer</a>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
7	Neubau und Umrüstung von Kleinkläranlagen	76163	Sonstige

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
8	Anschluss bisher nicht angeschlossener Gebiete an bestehende Kläranlagen	76139	Sonstige
10	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser	76137	Sonstige
28	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	75235	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
30	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	73711	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
31	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen	77390	Drainagen
39	Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge aus undichter Kanalisation und Abwasserbehandlungsanlagen	76122	Sonstige
61	Ermittlung des ökologischen Mindestabflusses $Q_{min,ök}$	78480	Ökologische Mindestwasserführung
62	Verkürzung Rückstaubereiche	79239	Ökologische Mindestwasserführung
63	Ermöglichung gewässertypischen Abflussverhaltens	79558	Ökologische Mindestwasserführung
90	Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen infolge Fischerei in stehenden Gewässern	76214	Sonstige
96	Maßnahmen zur Reduzierung anderer anthropogener Belastungen an Seen	76215	Sonstige
501	Konzept für die Gewässerentwicklung	93505	Hydromorphologie
501	Konzeptionelle Grundlage für die Gewässerunterhaltung	93904	Gewässerunterhaltung
501	Regionales Nährstoffreduzierungskonzept Petersdorfer See und Kersdorfer Mühlenfließ	76142, 76143	Sonstige